

In Ruffys Bed

NaxRu

Von abgemeldet

Kapitel 11: Fiese "Kater" und andere Peinlichkeiten

Nami streckte sich genüsslich, so gut hatte sie schon lange nichtmehr geschlafen, sie öffnete leicht die Augen und sofort schoß ihr ein stechender Schmerz in den Kopf >man oh man, hab ich Kopfschmerzen< dachte sie und richtete sich auf. Sie schaute sich um und bemerkte dass sie in ihrem Zimmer in ihrem Bett lag >mmhh komisch, ich hatte gedacht Ruffy wollte bei mir schlafen?> Sie schaute neben sich auf ihren kleinen Wecker der 06.30 Uhr anzeigte >WASS? Noch so früh? War er da und ist schon weg?< Nami sah an sich runter und stellte fest das sie ihr Nachtkleid anhatte. Ihre Klamotten waren feinsäuberlich auf ihrem Schreibtischstuhl gestapelt und ihre Schuhe standen darunter. >Wie komme ich eigentlich hierher? Ich kann mich nicht daran erinnern mich umgezogen zu haben und ich kann mich nicht mehr dran erinnern wie ich hier her kam..<. Die Navigatorin faste sich nochmals an die Stirn >und warum um alles in der Welt habe ich so höllen Kopfschmerzen". Sie grübelte nach und langsam kamen ihr die Erinnerungen des vorherigen Abends wieder in den Sinn >stimmt, ich war mit Ruffy was essen und dann haben wir Karten gespielt und dann musste ich ziemlich viel trinken und dann...OH MEIN GOTT ICH WEIS ES NICHT MEHR< Nami überlegte und überlegte, aber sie konnte sich nur noch daran erinnern wie Sanji die dritte Flasche Schnaps öffnete und ihr gab. Der Rest war wie ausgelöscht. "Na super Nami" sagte sie zu sich selbst und rieb sich ihre Schläfen. Sie gähnte herzhaft und ihr viel auf das sie wohl eine ziemliche Fahne haben musste. Zumindest hatte sie einen komischen Geschmack im Mund der wohl Schnapsbrauerei ähneln musste. >Igitt, ich muss erstmal Zähne putzen und dann schauen ob ich irgendwelche Mittel gegen diese Schmerzen finden kann, Chopper müsste da was haben und dann muss ich mal nach meinem Käpt´n schauen, ich hoffe ich habe nichts schlimmes angestellt< Sie stand leicht taumelnd auf und musste feststellen, dass sie wohl doch noch nicht genug geschlafen hatte. >Oh Gott ich bin ja fast immer noch betrunken, versteh ich nicht, normalerweise macht mir das nicht soviel aus. Zum Glück sind es nur noch ca. 3 Stunden bis zu der Insel. Dann kann ich es mir dort am Strand gemütlich machen und ausspannen<. Die Orangehaarige lief immer noch schwankend zu ihrer Tür und öffnete diese. Auf dem Gang war es ruhig, es schien so als würden alle anderen noch schlafen. Nami tappste zum Badezimmer und wollte die Tür gerade öffnen als die plötzlich aufging und Robin vor ihr stand "Oh Guten Morgen Navigatorin, hast du gut geschlafen" grinste sie ihr breit entgegen "Ja danke und du? Du bist auch schon wach?"

"Ja ich konnte nicht mehr schlafen weist du, ich werde jetzt noch etwas lesen bis es

Frühstück gibt". Nami lächelte zurück "na dann bis später". Sie wollte gerade ins Badezimmer gehen als Robin laut loslachte "ach und Nami" die Organgehaarige drehte sich verwundert um "was ist?" "vergiss nicht deinen SEXY KÄPT`N zu wecken". Namis Augen weiteten sich und sie fing an zu stottern "w-wie-w-was-sexy-wer?" Die Archäologin winkte ab "ist schon gut, bis später" und verschwand wieder in ihrem Zimmer. Die Organghaarige schluckte >sexy Käpt´n wie kommt sie denn auf sexy Käpt´n?< Ohje habe ich ihr gestern vielleicht irgendwas erzählt über Ruffy? Das wäre nicht so gut, dann wäre er bestimmt sauer auf mich. Oje Oje am besten ich frag ihn nachher gleich mal. Hoffentlich ist er nicht schon sauer, dass würde zumindest erklären warum ich vorhin alleine aufgewacht bin<. Nami putzte sich die Zähne und kramte währenddessen in ein paar Schubladen, wo sie kleine Pillen gegen Kopfschmerzen fand >was würden wir ohne Chopper nur machen?< dachte sich, spülte ihren Mund aus und nahm eine der kleinen Tabletten mit einem kräftigen Schluck Wasser.

Sie stand nun schon bestimmt 5 Minuten vor Ruffys Zimmer, aber aus irgendeinem Grund traute sie sich nicht hinein. >Jetzt mach schon, er schläft bestimmt noch und so was schlimmes kannst du gar nicht gesagt haben<. Sie gab sich einen Ruck und verschwand blitzschnell in seinem Raum. Durch das etwas lautere zuschlagen seiner Zimmertür zuckte er kurz und öffnete verschlafen die Augen "Nami?" "Guten Morgen lächelte sie ihn unsicher an und lief auf sein Bett zu "was machst du denn schon so früh hier?" Sie kniete sich vor ihn und küsste ihn flüchtig "ich wollte nach dir sehen und dich wecken. Eigentlich hatte ich damit gerechnet neben dir aufzuwachen" sagte sie etwas beleidigt. Ruffy lächelte und schloss seine Augen "du riechst wie eine Schnapsflasche" flüsterte er und rollte sich auf die Seite, so dass sie seinen Rücken bewundern konnte. Seine Navigatorin fühlte sich leicht verletzt "hey, entschuldige bitte, ich hab gestern eben etwas viel getrunken, aber das ist noch kein Grund dich von mir wegzudrehen. Sie stand auf und stieg zu ihm ins Bett und umarmte ihn "du stinkst nach Alkohol" kicherte Ruffy "und du hast recht, du hast gestern wirklich ein bisschen zu viel getrunken meinst du nicht? Wie willst du das eigentlich den anderen erklären heute? Die junge Frau klammerte sich fester an ihren Freund und spürte deutlich ihren Herzschlag, der wie wild gegen ihre Brust hämmerte "Was? wie meinst du dass? Was soll ich ihnen erklären?" Ruffy kicherte erneut "du weißt es nicht mehr? dann warst du ja wirklich sehr sehr betrunken. Er setzte sich auf und schaute auf seine Freundin hinab, die etwas Rot geworden war "nein, ich weiß nichts mehr, bis auf das wir Karten gespielt haben und ich andauernd trinken musste." Ihr Käpt´n sah sie belustigt an "na dann werde ich dir mal demonstrieren was du getan hast, setz dich hin" lachte er. Namis Puls raste, sie hatte ein ungutes Gefühl bei der Sache, tat aber was er ihr sagte´, erhob sich und setzte sich wieder auf sein Bett. "Also erst mal hast du dich beschwert dass ich nie trinken musste, und dann sagtest du so was wie "weicht du eignlich wie sexy du bischt" lallte er. Seine Navigatorin hielt sich die Hände vor den Mund und riss die Augen auf "was hab ich gesagt? hab ich das wirklich gesagt?". "Ja" bestätigte der Schwarzhaarige "aber es kommt noch besser". Er bewegte sich zum Ende des Bettes und machte Namis Bewegungen nach "du bist auf den Tisch gestiegen, auf mich zugekrabbelt und hast gesagt das du mich Monkey D. Ruffy meinst und ich dich ganz heiß machen würde. Dann hast du mich am Hemd gepackt und bist auf meiner Schulter eingeschlafen. Zum Glück ist nichts passiert." Seine Navigatorin starrte ihn immer noch ungläubig an. Sie hatte ein komisches Gefühl in der Magengegend "ach das kann doch gar nicht sein, sowas würde ich doch nie

machen oder?" Ihr Käpt'n lachte auf "doch das hast du. Das du mir nicht das Hemd runtergerissen und mich geküsst hast war alles."

Die Orangehaarige hielt sich ihre Hände vor den Kopf und ließ sich zurückfallen "nein, nein, nein, das hab ich nicht gesagt oder getan" stammelte sie verlegen. Ihre Gesichtsfarbe glich momentan der einer Tomate, noch nie hatte sie sich so für etwas geschämt "bitte Ruffy, bitte sag mir das du mich angelogen hast, bitte. Was soll ich denn jetzt machen? Ich kann unmöglich zum Frühstück gehen." Ruffy lachte immernoch "du hättest mal das Gesicht der anderen sehen sollen, Sanji ist sogar vom Stuhl gekippt vor Schock." Nami verkrub ihr Gesicht in Ruffys Kissen "bist du jetzt nicht böse auf mich" nuschelte sie kaum hörbar. Der Schwarzhaarige legte sich auf sie und drehte ihr Gesicht zu ihm, dass sie ihm in die Augen sehen konnte "weist du, du hast mich schon etwas in Verlegenheit gebracht, aber ich denke, dass ist jetzt dein Problem" lächelte er sie freundlich an, worauf Nami ihn beleidigt ansah. "Na toll, ich werde nie wieder an Deck gehen" meckerte sie "und ich werde auch nicht auf diese Insel gehen, ich bleibe hier, und verkrieche mich solange, bis Gras über die Sache gewachsen ist. "Ja? Da kannst du noch 100 Jahre warten" stichelte sie der Schwarzhaarige an "da musst du jetzt durch! Und außerdem..." Ruffy packte Namis Handgelenke und drückte sie auf sein Bett "weist du garnicht was du verpassen würdest, wenn du hier bleibst" flüsterte er ihr leise ins Ohr, was bei Nami sofort eine wohlige Gänsehaut auslöste. "Was denn?" wisperte sie und sah in verführerisch an. "Weist du, das hat mir gestern schon gefallen, was du da auf dem Tisch gemacht hast, auch wenn betrunken warst, ich konnte deinen Blick heute Nacht einfach nicht vergessen". Er küsste sanft ihren Hals und Nami schloss die Augen "du weist gar nicht, was man sich für Sachen ausdenken kann, wenn man so alleine im Bett liegt". Er verlagerte sein Gewicht etwas mehr auf sie, was zur Folge hatte, dass sie seine Erregung deutlich spüren konnte. "Warum bist du dann nicht zu mir gekommen heute Nacht?" hauchte sie in sein Ohr. "Weil ich sonst über dich her gefallen wäre" war seine kurze Antwort bevor er sie begierig küsste. Nami erwiderte den leidenschaftlichen Kuss und wollte gerade ihre Arme um ihn schlingen, als es plötzlich an der Tür klopfte "Ruffy, bist du wach, ich soll dich holen, Frühstück ist fertig" hörten sie Zorro, der sich nach der Sache gestern nicht mehr traute einfach so das Zimmer zu betreten. Nami verzog genervt das Gesicht und Ruffy sprang wiederum blitzartig von ihr runter "Ja ok ich komme gleich" stammelte er aufgereggt. "Alles klar" sagte der Grünhaarige noch kurz und ging Richtung Kombüse. "Oh man, immer muss uns jemand stören" funkelte Nami etwas gereizt und wollte ihren Käpt'n wieder zu sich ziehen, der sie aber etwas von sich wegdrückte "Nein, jetzt habe ich auch keine Lust mehr, lass uns lieber Frühstück gehen, ich habe Hunger" lächelte er sie an, doch Nami ließ nicht locker. Sie krabbelte auf seinen Schoß und drückte ihn nach hinten, so dass sie auf ihm lag "ich habe aber keine Lust auf Frühstück, ich habe eher Lust auf was anderes" grinste sie und küsste ihn erneut. Ihr Käpt'n seufzte in den Kuss, schlang seine Arme um ihren Rücken und setzte sich wieder auf, jedoch ohne den heißen Kuss einmal zu unterbrechen. Er wartete ein paar Sekunden und stand dann mit ihr auf. Nami klammerte ihre Beine um seine Hüften und ließ verwundert von seinen Lippen ab "Was machst du da?" fragte sie ihn, als er mit ihr zur Tür lief. "Ich sagte doch, ich möchte jetzt wirklich gerne Frühstück!" "Aber dein kleiner Freund da unten möchte etwas anderes" grinste sie ihn an. "Der hat ja auch seinen eigenen Kopf" entgegnete ihr der schwarzhaarige gespielt beleidigt. "Aber ich will nicht zu den anderen" jammerte Nami und legte ihre Stirn auf seine Schulter. "Entweder, ich lass dich jetzt

runter, wir ziehen uns an und gehen Frühstück, oder ich laufe jetzt SO mit dir in die Kombüse. Nami klammerte sich noch fester an ihren Freund "ich will nicht Ruffy, ich will nicht, mir ist das so schrecklich peinlich". "Ok, wenn du es nicht anders willst" sagte er entschlossen und öffnete seine Tür "das kannst du nicht machen" protestierte Nami auf in seinen Armen "du kannst nicht SO mit mir da hin gehen, die anderen werden sofort merken was los ist" wehrte sie sich verzweifelt. "Das ist mir langsam auch egal, die können sich bestimmt langsam sowieso schon denken was los ist" entgegnete er ihr und lief ein paar Schritte den Gang entlang. Vor Namis Zimmer machte er halt und sah ihr nochmals in die Augen "also was ist jetzt? Kommst du freiwillig oder soll ich dich tragen?" "Das machst du eh nicht, du trägst außerdem auch nur Shorts, so kannst du nicht Frühstück gehen". Ihr Käpt'n grinste breit "ich würde auch nackt Frühstück gehen, hab ich kein Problem mit" "Nami atmete tief durch, sie hatte eh keine andere Wahl also dachte sie sich, dass es besser wäre sich doch umzuziehen "Na gut, dann lass mich runter" seufzte sie "aber wie wäre es denn wenn ich hier bleibe und du mir nachher was mitbringst?" Ruffy schüttelte den Kopf "wie kann man sich denn so anstellen?" Pech gehabt, jetzt kommst du so mit" Er grinste sie fies an und ließ an ihrer Tür vorbei, weiter Richtung Deck. Seine Navigatorin fing an wie verrückt zu zappeln und wurde ein wenig hysterisch "Nein!! Nein!! Ruffy lass mich runter, ich will nicht!! Ich will nicht!!! fluchte sie immer wieder, doch gegen ihren Käpt'n hatte sie keine Chance, er hatte sie einfach zu gut im Griff. Nami konnte noch so umsich schlagen, sie konnte sich einfach nicht bewegen "RUFFFY" schrie sie, als sie auf dem Deck ankamen, "dass wirst du mir büsen". Die anderen in der Küche sahen sich verwundert an und schauten gespannt zur Tür, da sie Nami fluchen und Ruffy lachen hörten "was ist denn da draußen schon wieder los" wollte Lysop wissen. "Oh die beiden sind wach" grinste Robin als sich prompt die Tür öffnete und ihnen ein göttliches Bild bot.

Sooooo hehe gemein hier aufzuhören was XD... Aber ich muss es ja spannend halten. So ich denke nun wirklich dass es noch 2 Kapitel werden, die sich am Strand abspielen. Und ich hoffe ich füllt eifrig die Kommis auf 100 auf ;-). Naja zuviel werde ich noch nicht verraten, außer das Ruffy vielleicht seine schmutzigen Fantasien in die Tat umsetzten kann *höhö*.. Mal schauen, also bis zum nächsten mal.
Euchallewiederknuddel